



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenbericht zum 31.03.2015



Inhaltsverzeichnis	1
1. DEAG am Kapitalmarkt	2
2. Geschäftsentwicklung	3
3. Entwicklung der Segmente	3 - 4
4. Ausblick	4
5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	4 - 5
6. Konzernbilanz	6
7. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
8. Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung	8
9. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	9
Impressum	

1. DEAG am Kapitalmarkt

Vor dem Hintergrund der lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und eines weiter fallenden Zinsniveaus präsentierte sich der deutsche Aktienmarkt im 1. Quartal 2015 fest. Der Deutsche Aktienindex DAX erreichte mehrere neue Allzeit-Hochs und stieg Mitte März sogar kurz über die Marke von 12.000 Punkten. Insgesamt gewann der deutsche Leitindex im 1. Quartal damit um 22,0 % an Wert bei einem Punktestand von 11.966 Zählern. Auch der Nebenwerteindex SDAX konnte zulegen und gewann 17,1 % auf 8.417 Punkte. Die DEAG-Aktie, die im Vorjahr mit 63,7 % überdurchschnittlich stark an Wert gewonnen hatte, ermäßigte sich im 1. Quartal 2015 leicht um 4,6 % auf 6,70 Euro zum Quartalsultimo.

Im Zeitraum von Ende 2011 bis zum 31.03.2015 weist die DEAG-Aktie mit 198,3 % ein weit überdurchschnittliches Kursplus auf. Der DAX und der SDAX, die als Performance-Indizes auch noch Dividenden und Bezugsrechtsabschläge enthalten, kommen hingegen nur auf ein Plus von 102,9 % bzw. 90,4 %.

Zum Jahresultimo 2014 notierte die DEAG-Aktie mit 7,02 Euro. Zu Jahresbeginn 2015 konnte die Aktie weiter zulegen und erreichte am 26.02. den höchsten Stand im Quartal mit 8,08 Euro. Gewinnmitnahmen führten jedoch in den letzten Handelstagen des 1. Quartals zu einer Reduzierung des Aktienkurses: Am 31.03. fiel die DEAG-Aktie bis auf ihr Quartalstief von 6,70 Euro zurück.

Die Marktkapitalisierung der DEAG summierte sich auf Basis des Xetra-Schlusskurses zum Stichtag 31.03. auf rund 110 Mio. Euro im Vergleich zu rd. 75 Mio. Euro im Vorjahr.

Der durchschnittliche Handelsumsatz in der DEAG-Aktie an allen deutschen Börsen lag im 1. Quartal 2015 mit 27.539 Stück auf dem hohen Niveau des Vorjahres von 28.923 Stück. Mit einem Anteil von 87,0 % (nach 87,2 % im 1. Quartal des Vorjahres) wurde dabei erneut der überwiegende Teil der Aktien über das elektronische Handelssystem Xetra umgesetzt. Weiterhin sorgt die VEM Aktienbank als Designated Sponsor für verbindliche Geld-/ Briefkurse sowie eine enge Preisspanne und damit für eine hohe Liquidität in der DEAG-Aktie.

Mit der DZ Bank und Hauck & Aufhäuser wird die DEAG-Aktie regelmäßig von zwei renommierten Bankhäusern analysiert und bewertet. Beide Adressen empfehlen in ihren aktuellen Studien die DEAG-Aktie erneut zum Kauf. Dabei hat Analyst Harald Heider von der DZ Bank einen „Fair Value“ von 8,25 Euro je Aktie ermittelt, während Analyst Christian Schwenkenbecher von Hauck & Aufhäuser in seiner Studie „DEAG: Investment Case remains intact“ das Kursziel von 10,50 Euro je DEAG-Aktie bestätigte.

Auch im 1. Quartal 2015 fanden wieder mehrere Roadshows im In- und Ausland statt. Im Rahmen zahlreicher Einzel- und Gruppengespräche hat die DEAG erneut ausführlich Finanz- und Wirtschaftsmedien, Privatanleger, institutionelle Investoren und Analysten sowohl über die Entwicklung der Gesellschaft als auch über die Perspektiven - insbesondere auch im Hinblick auf das wachstumsstarke Segment Ticketing - informiert und Fragen dazu beantwortet.

Die DEAG-Aktie notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse, dem Qualitätssegment der Deutschen Börse mit den höchsten Transparenz- und Publizitätsanforderungen in Deutschland. Entsprechend informiert die DEAG stets ausführlich und zeitnah über wichtige Ereignisse, die je nach Erfordernis als Ad-hoc- oder Pressemitteilung über die bekannten Börsenportale im In- und Ausland veröffentlicht sowie über den unternehmensspezifischen DEAG-Verteiler kommuniziert werden. DEAG-Aktionären bietet die Investor-Relations-Seite der DEAG-Homepage - www.deag.de/ir - einen umfassenden und aktuellen Überblick über die Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen interessierten Aktionären Ansprechpartner telefonisch (+49-69-90 550 55-2) oder per E-Mail (deag@edicto.de) zur Verfügung.

2. Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte im saisonal bedingt eigentlich verhaltenen 1. Quartal die Umsatzerlöse um 19,6 % auf 39,0 Mio. Euro (Vorjahr: 32,6 Mio. Euro) deutlich steigern. Es wurde ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von 9,0 Mio. Euro erzielt (Vorjahr: 7,5 Mio. Euro), was einer Bruttomarge von 23 % (Vorjahr: 23 %) entspricht.

Das EBIT des ersten Quartals erhöhte sich um 24 % auf 1,5 Mio. Euro. Hierin sind bereits umfangreiche nicht aktivierungsfähige Vertriebsaufwendungen für künftige Veranstaltungen des Jahres 2015 enthalten. Einen deutlichen Hinweis auf ein starkes Geschäftsjahr 2015 liefern die zum Vorjahr signifikant angewachsenen Umsatzabgrenzungsposten. Danach stiegen die Erlöse aus Ticketverkäufen für bevorstehende Veranstaltungen per 31.03.2015 markant um 34 % auf 66,0 Mio. Euro an.

Das Finanzergebnis fällt gegenüber der Vergleichsperiode leicht verbessert aus und beträgt weiterhin 0,2 Mio. Euro.

Bei einem Steueraufwand von - 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,4 Mio. Euro) beträgt der Konzernüberschuss nach Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile 1,0 Mio. Euro. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 6 Cent.

Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital nach Minderheiten beläuft sich zum Ende des abgelaufenen Quartals auf 46,6 Mio. Euro (44,3 Mio. Euro zum 31.12.2014). Die Eigenkapitalquote beträgt 31 %.

Auf der Aktivseite haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 5,8 Mio. Euro auf 103,6 Mio. Euro erhöht. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf erhöhte liquiden Mittel (+ 3,2 Mio. Euro) und Geleistete Anzahlungen (+ 2,1 Mio. Euro) zurückzuführen. Auf der Passivseite haben sich neben dem Eigenkapital (+ 2,3 Mio. Euro) die kurzfristigen Verbindlichkeiten (+ 3,8 Mio. Euro) ausgewirkt.

Während sich die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (+ 3,8 Mio. Euro) stichtagsbedingt erhöht haben, wurden die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (- 0,1 Mio. Euro), die für Akquisitionen in Anspruch genommen worden sind, in der Berichtsperiode planmäßig weiter getilgt.

Risikobericht

Bezüglich des Risikoberichtes verweisen wir auf unsere Ausführungen im Risikobericht des im Geschäftsbericht abgedruckten zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht 2014 (Seite 18-23). Dieser kann auf bzw. von der Investor-Relations-Seite der Unternehmenshomepage (www.deag.de/ir) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

3. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt am Main), Grünland Family Entertainment (Berlin), Raymond Gubbay (London, Großbritannien), Teilkonzern Kilimanjaro (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), Global Concerts (München), Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt am Main), Concert Concept (Berlin), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg),

handwerker promotion e. gmbh (Unna), Blue Moon Entertainment GmbH (Wien, Österreich), mytic myticket (Frankfurt a.M.) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Bei Umsatzerlösen von 25,3 Mio. Euro konnte ein EBIT in Höhe von 1,3 Mio. Euro erzielt werden. Zu den Highlights im 1. Quartal zählten die Tourneen und Shows u.a. mit Hansi Hinterseer, Musikantenstadl, Anton & Erin, Madam Butterfly, Peter Maffay und nicht zuletzt die irische Tanzshow „Riverdance“ sowie der Klassiker Disney on Ice.

Entertainment Services:

Bei Umsätzen von 21,8 Mio. Euro konnte das EBIT in Höhe von 1,8 Mio. Euro erwirtschaftet werden.

Das örtliche Geschäft in Deutschland lieferte sehr gute Ergebnisbeiträge. Die Jahrhunderthalle in Frankfurt lag erneut über Plan. Unsere Aktivitäten in der Schweiz und in Österreich runden die positive Entwicklung ab.

Höhepunkte in den kommenden Monaten werden Open-Airs und Arena-Konzerte u.a. mit Muse, Toten Hosen und Foo Fighters in der Schweiz, Ed Sheeran in London sowie die örtliche Durchführung von konzerninternen Tourneen wie beispielsweise mit David Garrett und Andreas Gabalier sein.

4. Ausblick

Das derzeit laufende 2. Quartal zeichnet sich durch eine prall gefüllte Veranstaltungspipeline aus. Indikator für das bereits im Vorverkauf befindliche Produkt ist die gegenüber dem Vorjahresquartal um 34 % auf 66,0 Mio. Euro deutlich erhöhte Umsatzabgrenzung. Entsprechend bestätigt die DEAG ihre zuletzt angehobene Erwartung für einen Ticketabsatz im laufenden Jahr von 4,2 bis 4,5 Mio. Karten im Konzern.

Die eigene Ticketingplattform der DEAG in Deutschland, myticket.de, hat sich im 1. Quartal 2015 sehr erfreulich entwickelt. Im ersten vollen Quartal der Geschäftstätigkeit von myticket.de konnten bereits knapp 5 % aller Tickets im Konzern über die Plattform vertrieben werden. Die Tendenz im 2. Quartal 2015 ist weiter deutlich steigend. Neben der positiven Entwicklung der Zahl der myticket.de Karten übersteigt der Wert pro Ticket auf der Plattform die Erwartungen der DEAG. Die weitere Stärkung und Expansion von myticket.de hat hohe Priorität für die DEAG – ein erster positiver Ergebnisbeitrag wird bereits im laufenden Geschäftsjahr erwartet.

In Großbritannien werden noch im Juni die existierenden Ticketingaktivitäten auf der neuen Plattform myticket.co.uk gebündelt. Die DEAG verkauft in UK mit ihren Gesellschaften Raymond Gubbay Ltd. und Kilimanjaro Live Ltd. rund 1,2 Mio. Tickets pro Jahr. Zwischen 5 % und 10 % der Eintrittskarten werden bereits inhouse und über eigene Plattformen vertrieben. Mit dem Start von myticket.co.uk werden die Vertriebsaktivitäten der beiden Gesellschaften zunächst zusammengeführt, um myticket.co.uk nach der Anlaufphase auch für Drittanbieter im kommenden Jahr öffnen zu können.

5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2014 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich auf die Wechselkurse. Die für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Parameter wurden aus Gründen der Wesentlichkeit unverändert beibehalten.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014 hat DEAG 51,0 % der Anteile des britischen Konzert-, Tournee- und Festivalveranstalters Kilimanjaro Live Ltd., London, erworben. Der Kaufpreis, der mit 4.673 TEUR zum Bilanzstichtag beglichen war, wurde in bar entrichtet. Der Kaufpreis erhöht sich gegebenenfalls später noch, abhängig von der zukünftigen Geschäftsentwicklung des Unternehmens in den Jahren 2014 bis 2017. Zum Erwerbszeitpunkt und zum Bilanzstichtag konnte die Wahrscheinlichkeit, ob die Zahlungen künftig geleistet werden müssen, nicht verlässlich bestimmt werden. Ferner stehen noch Untersuchungen in Bezug auf die erworbene Marke Sonisphere, die dem Vermögen der Beteiligungsgesellschaft Twin Peaks Festival Limited, London, zuzuordnen ist, aus. Daher ist die Kaufpreisallokation vorläufig. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen zu den Angaben zu Tochterunternehmen des im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhangs 2014 (Seite 44-45). Dieser kann auf bzw. von der Investor-Relations-Seite der Unternehmenshomepage (www.deag.de/ir) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.

Sonstige Angaben

Im Berichtszeitraum haben Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen bestanden. Die Transaktionen mit diesen Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen; diese sind aus Sicht des Konzerns von untergeordneter Bedeutung. Hinsichtlich Art und Umfang der betreffenden Unternehmen und Personen wird auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31.12.2014 verwiesen.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 29.05.2015

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

Detlef Kornett

6. KONZERNBILANZ (IFRS)

	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	2015	2014	2014
	per	per	per
Aktiva	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	57.278	54.064	39.130
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.804	12.924	12.358
Geleistete Zahlungen	25.162	23.070	19.021
Ertragsteuerforderungen	1.669	1.700	986
Vorräte	206	146	104
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.511	5.941	5.597
Kurzfristige Vermögenswerte	103.630	97.845	77.196
Geschäfts- oder Firmenwerte	22.957	22.955	19.974
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.396	10.238	6.860
Sachanlagevermögen	2.749	2.675	2.614 *
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.350	8.350	8.350 *
Beteiligungen	163	153	757
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	2.888	2.701	43
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	-	-	39
Geleistete Zahlungen	363	483	243
Sonstige langfristige Forderungen	250	262	604
Latente Steuern	231	349	261
Langfristige Vermögenswerte	48.347	48.166	39.745
Aktiva	151.977	146.011	116.941
	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	2015	2014	2014
	per	per	per
Passiva	31.03.2015	31.12.2014	31.03.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.616	6.792	7.101
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.531	9.138	5.535
Rückstellungen	4.345	4.769	7.551
Umsatzabgrenzungsposten	65.996	64.556	49.067
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.533	1.432	2.008
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.958	9.542	6.482
Kurzfristige Verbindlichkeiten	99.979	96.229	77.744
Rückstellungen	485	454	854
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.494	1.600	5.150
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.011	963	564
Latente Steuern	2.383	2.483	2.099 *
Langfristige Verbindlichkeiten	5.373	5.500	8.667
Gezeichnetes Kapital	16.352	16.352	13.627
Kapitalrücklage	39.646	39.646	29.826
Neubewertungsrücklage	298	298	298 *
Bilanzverlust	-17.408	-18.443	-16.858 *
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	1.131	591	-235
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	40.019	38.444	26.658
Anteile anderer Gesellschafter	6.606	5.838	3.872
Eigenkapital	46.625	44.282	30.530
Passiva	151.977	146.011	116.941

* Anpassung gem. IAS 8 (siehe Tz. 1, Geschäftsbericht 2014)

7. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Quartalsbericht

Quartalsbericht

I/2015

I/2014

01.01.2015

01.01.2014

-31.03.2015

-31.03.2014

TEUR

TEUR

Umsatzerlöse	38.963	32.572
Umsatzkosten	-29.973	-25.095
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.990	7.477
Vertriebskosten	-4.209	-3.994
Verwaltungskosten	-3.124	-2.713
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	176	711
Betriebsergebnis (EBIT)	1.833	1.481
Zinserträge / -aufwendungen	-58	-66
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	217	-26
Finanzergebnis	159	-92
Ergebnis vor Steuern	1.992	1.389
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-479	-371
Konzernüberschuss nach Steuern	1.513	1.018
davon auf andere Gesellschafter entfallend	478	49
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)	1.035	969
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,06	0,07
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)	0,06	0,07
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	16.352.719	13.627.266
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	16.352.719	13.627.266

Konzern-Gesamtergebnisrechnung
vom 01.01.2015 - 31.03.2015

I/2015

I/2014

- in TEUR -

- in TEUR -

Konzernüberschuss nach Steuern

1.513

1.018

Sonstiges Ergebnis

(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)

796

49

(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis

-

-

Sonstiges Ergebnis nach Steuern

796

49

Gesamtergebnis

2.309

1.067

Davon entfallen auf

Anteile anderer Gesellschafter
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft

734

70

1.575

997

8. VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Quartalsbericht

Quartalsbericht

01.01.2015
-31.03.201501.01.2014
-31.03.2014TEURTEUR

Konzernüberschuss nach Steuern	1.513	1.018
Abschreibungen	421	323
Veränderung der Rückstellungen	-393	1.465
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	132	31
Latente Steuerabgrenzung	18	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-187	-7
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	1.504	2.830
Zinsergebnis	58	66
Veränderung des working capital	-2.173	13.211
Mittelab-/zufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-611	16.107
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-399	-383
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	3.650	402
Veränderung der Liquidität	2.640	16.126
Wechselkurseffekte	574	61
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	54.064	22.943
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	57.278	39.130

9. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2013	01.01.2014 -31.03.2014	31.03.2014
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	13.627	-	13.627
Kapitalrücklage	29.826	-	29.826
Neubewertungsrücklage	298 *	-	298
Bilanzverlust	-17.827 *	969	-16.858
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-274	39	-235
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	25.650	1.008	26.658
Anteile anderer Gesellschafter	3.973	-101	3.872
Eigenkapital	<u>29.623</u>	<u>907</u>	<u>30.530</u>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2014	01.01.2015 -31.03.2015	31.03.2015
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	16.352	-	16.352
Kapitalrücklage	39.646	-	39.646
Neubewertungsrücklage	298	-	298
Bilanzverlust	-18.443	1.035	-17.408
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	591	540	1.131
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	38.444	1.575	40.019
Anteile anderer Gesellschafter	5.838	768	6.606
Eigenkapital	<u>44.282</u>	<u>2.343</u>	<u>46.625</u>

* Anpassung gem. IAS 8 (siehe Tz. 1, Geschäftsbericht 2014)

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 90 55 055 - 0
Telefax: (069) 90 55 055 - 77
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75 - 0
Telefax: (030) 810 75 - 5 19
info@deag.de
www.deag.de